

I. Reise-Skizzen aus der Provinz Rio.

Der Zug der Cantagallo-Bahn* verläßt die Bai von Rio in der für Passagiere wie Fracht gleich unbequem gelegenen Station Sant'Anna, 20 Minuten Bondfahrt von der Ferry-Station Nicterohy gelegen. Der „Bahnhof“ Sant'Anna ist eine jämmerliche Holzscheune, die von jeder D. Pedro II-Station 3ten Ranges in Schatten gestellt wird; auch die Waggon, in denen man für 9\$900 nach Nova-Friburgo, der ersten Station unserer Reise, befördert wird, sind spärlich ausgestattet. Der Zug setzt sich 7 Uhr 30 Minuten in mäßige Bewegung, durchschneidet zunächst leicht hügeliges, zuweilen auch ganz flaches, sandiges Terrain mit etwas Orangen- und Zuckerrohr-Kultur und erreicht bei Bocca do Matto den Fuß der Serra da Boa Vista, von wo aus die Bahn sich längs des Rio Macacú in starker Steigung und scharfen Kurven in der verhältnismäßig schmalen überall dichtbewaldeten Schlucht emporwindet bis zu dem 1 096^m über dem Meere gelegenen Alto da Serra.

Die landschaftliche Scenerie auf dieser Serra-Partie ist lieblich, der Rio Macacú, bestimmt, der Stadt Nicterohy in ihrem projektierten neuen Wasserwerk ein beneidenswert reines und gutes Wasser zuzuführen, bahnt